

„RHL Felicitas“ in Shanghai getauft

Hamburger Lloyd stellt ersten von drei 5100-TEU-Neubauten in Dienst – Für ein bis zwei Jahre an CSAV verchartert

Die RHL Reederei Hamburger Lloyd GmbH & Co. KG konnte am 31. März in Shanghai den ersten von drei Panamax-Containerfrachtern mit einer Stellplatzkapazität von 5100 TEU in ihre jetzt acht Einheiten umfassende Flotte einbringen.

Der Neubau 2431 der Werft Jiangnan Chengxing Heavy Industries wurde von Laure Brault, der Ehefrau von Philippe Brault, Managing Partner der BRS Barry Rogliano Salles (Paris), auf den Namen „RHL Felicitas“ getauft und unter Führung des deutschen Kapitäns Helmut Wende in Dienst gestellt. Wie auch die Anfang Juni beziehungsweise Ende Juli 2010 folgenden Schwestern „RHL Fidelitas“ (2432) und „RHL Fuducia“ (2433), ist die „RHL Felicitas“ zunächst für zwölf Monate zu einer Tagesrate von 7000 Dollar mit Option auf ein zweites Jahr zu 19 000 Dollar an die bedeutendste südamerikani-



Das 294 Meter lange Panamax-Containerschiff „RHL Felicitas“ hat Stellplätze für 5100 TEU

sche Linienreederei CSAV Compania SudAmericana de Vapores (Valparaiso) verchartert. Das für rund 70 Millionen Dollar erstellte Schiff nahm gestern unter liberianischer Flagge von Shanghai Kurs auf den ersten Ladehafen Xingang. Die CSAV wird das neue RHL-Schiff im Linienverkehr von China via Mittlerer Osten ins westliche Mittelmeer einsetzen. Diese

achte Einheit der von mehreren erfahrenen Hamburger Reedern und Kaufleuten gegründeten, seit dem Jahr 2006 operierenden Reederei Hamburger Lloyd ist 294 Meter lang, 32,20 Meter breit und trägt auf 14 Metern Tiefgang 63 500 Tonnen. Die Ladekapazität beläuft sich auf 3350 TEU à 14 Tonnen, die Zahl der Kühlcontaineranschlüsse wird mit 385 an-

gegeben. Ein 45 760 kW leistender MAN-Motor Typ 8K98MC ermöglicht dem vom Germanischen Lloyd klassifizierten, mit einer Bruttoreaumzahl von 53 952 vermessenen Neubau eine hohe Reisegeschwindigkeit von 25,2 Knoten.

Die operative Betreuung, das technische Management und auch die Befrachtung ihrer Flotte nimmt die Reede-

rei Hamburger Lloyd im eigenen Haus vor. Durch den Gesellschafterkreis besteht eine unmittelbare Verbindung zum Emissionshaus Hansa Hamburg Shipping International und zum Warburg Verbund.

Ab Ende 2011 erwartet die RHL eine weitere Neubauserie aus Shanghai. Nach Angaben des geschäftsführenden Gesellschafters Hauke Pane sollen bis zum Jahresende 2012 vier 259,80 Meter lange, 37,30 Meter breite und auf 12,50 Metern Tiefgang 57 500 Tonnen tragende Containerfrachter eines neu entwickelten Postpanamax-Typs mit Stellplätzen für 4620 TEU und einer vergleichsweise hohen Ladekapazität von 3650 TEU in Fahrt gesetzt werden. „RHL Conscientia“, „RHL Concordia“ und zwei weitere Einheiten dieser Compact-Klasse erhalten Anschlüsse für 600 Kühlcontainer der Größe 40 Fuß. Sie sind für eine Reisegeschwindigkeit von 23,5 Knoten ausgelegt. ed

Foto: RHL